



TÄTIGKEITS- BERICHT 2019



Stadt Leipzig

Amt für
Stadtgrün und Gewässer



Gemeinde Borsdorf

Geschäftsstelle
Grüner Ring Leipzig

Vorgelegt im Mai 2020

Vorwort

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) ist eine seit 1996 bestehende freiwillige und gleichberechtigte Kooperation von aktuell 14 Mitgliedskommunen und 2 Landkreisen, die als Motor für verschiedenste regionale Entwicklungen fungiert. Besonders für die Landschafts- und Gewässerentwicklung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie die gesamte Entwicklung des Gewässerverbundes im Leipziger Neuseenland spielt er eine maßgebliche Rolle durch die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Leipzig. Er strahlt als Vorbild in andere Regionen aus. Die Vernetzung von verschiedenen Akteuren, die Kontinuität in seiner Arbeit und seine Präsenz machen den GRL zu einem starken und gefragten Partner im der Region Leipzig bis hin nach Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Grundlage für die Zusammenarbeit der kommunalen Partner ist die Zweckvereinbarung Arbeitskreis „Grüner Ring Leipzig“ (in Kraft seit dem 16.08.2013), diese regelt neben der Organisation auch Aufgabenverteilung und Finanzierung.

Strukturell ist der GRL so aufgebaut, dass die strategisch-konzeptionelle Arbeit sowie das Projekt- und Finanzmanagement bei der Stadt Leipzig im Amt für Stadtgrün und Gewässer, Fachbereich Grüner Ring Leipzig (kurz: FB GRL) angesiedelt sind. Für die komplette Organisation von Arbeitsgruppen, für Vernetzung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beschilderung ist die Geschäftsstelle des GRL bei der Gemeinde Borsdorf zuständig. Auf Basis der Zweckvereinbarung wurde diese Arbeitsteilung zum 01.01.2013 vertraglich vereinbart. Seither ist die Gemeinde Borsdorf Vertragspartner und die Geschäftsstelle des GRL dort ansässig. Sprecher des GRL ist der Beigeordnete für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig.

Die jahrelang bewährte, enge und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen Fachbereich GRL (Stadt Leipzig) und Geschäftsstelle GRL (Gemeinde Borsdorf) bildet die Grundlage, auf der das umfassende Aufgabenspektrum in der Vergangenheit bearbeitet werden konnte und auch zukünftig erfolgreich weitergeführt werden soll.

Der Tätigkeitsbericht 2019 des GRL wird daher in folgender zweiteiliger Gliederung vorgelegt:

Teil 1 – Fachbereich Grüner Ring Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer

A Organisation / Personal	Seite 4
B Der Haushalt des GRL	Seite 5
C Ausgewählte Projekte	Seite 9
D Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke	Seite 21

Teil 2 – Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig

A Personal / Finanzen	Seite 22
B Öffentlichkeitsarbeit	Seite 22
C Organisation / Kooperation	Seite 27
D Fachliche / Inhaltliche Arbeit	Seite 29

Ausblick

Teil 1 – Fachbereich Grüner Ring Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer

A Organisation / Personal

Gemäß der Zweckvereinbarung „Arbeitskreis Grüner Ring Leipzig“ ist die Stadt Leipzig, Fachbereich GRL (zugeordnet der Abteilung 67.4 Wasserwirtschaft/ Flächenmanagement im Amt für Stadtgrün und Gewässer ASG), für das strategische Projekt- und Finanzmanagement des Grünen Ringes Leipzig zuständig.

Da sich die Arbeit des GRL sowohl auf interne, die Stadtverwaltung Leipzig betreffende, sowie auf externe Prozesse bezieht, bildet sich dies auch in der personellen Besetzung des FB GRL und dessen Aufgabenbereichen ab.

Der FB GRL untersteht im ASG direkt der Abteilung 67.4, die von Frau Angela Zábajník geleitet wird. Sie ist zudem Leiterin der GRL-Arbeitsgruppe „Interkommunales Flächenmanagement“. In der Doppelfunktion Stadt Leipzig/ GRL leitet sie außerdem die „Arbeitsgruppe Gewässerverbund“, die der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland untersteht.

Weiterhin verfügte der FB GRL 2019 über 2,5 unbefristete Stellen Projektsachbearbeitung. Diese teilen sich folgende Mitarbeiter untereinander mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten auf:

<i>Frau Karen Weinert (0,75 VZÄ)</i>	fachlich-inhaltliche Gesamtkoordination FR-Regio, Wassertouristisches Nutzungskonzept (WT NK), Eisvogelmonitoring, AG Gewässerverbund
<i>Frau Frieda Prochaska (0,25 VZÄ)</i>	Mitarbeit Organisation der World Canals Conference 2020, Koordination „§ 4 – Maßnahmen“, Umsetzung Biwak-Konzept, Schleusenstatistiken Leipzig und Markkleeberg
<i>Herr Michael Scholz (0,5 VZÄ)</i>	Haushalts-/Projektsachbearbeiter GRL, Haushaltsplanung und -abrechnung, Finanzmanagement FR-Regio-Projekte sowie Projektstellen, Gesamtkoordination Umlageprojekte, Controlling und Berichtswesen, Schnittstelle zum Haushalt der Stadt Leipzig
<i>Herr Richard Albrecht (1,0 VZÄ davon 0,5 VZÄ unbefristet, 0,5 VZÄ aus freien Stellenanteilen)</i>	Fortführung des Umsetzungsmanagements Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept (TW GK) und Regionales Handlungskonzept des GRL (RHK), Saale-Elster-Kanal, Elektromobilität, Radverkehr

Zusätzlich verfügt der Fachbereich GRL regelmäßig über befristete Projektmitarbeiter*innen, deren Stellenumfang und Befristungsdauer sich aus den zugehörigen Fördermittelprojekten ergeben. Mit Blick auf 2019 ff. sind dies:

<i>Frau Susan Wünsche</i> (1,0 VZÄ)	01.03.2019 – 31.12.2020 Arbeitsschwerpunkte: Organisation der World Canals Conference 2020 und Umsetzung der Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: FR-Regio)
<i>Frau Natalia Garcia Soler</i> (0,75 VZÄ)	01.03.2019 - 31.07.2023 Projektmanagerin im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: im Rahmen des Projektes „StadtLandPlus“ des BMBF)
<i>Herr Nils Barnick</i> (0,75 VZÄ in 2019, sonst 0,25 VZÄ)	07.01.2019 - 31.07.2023 Projektmanager im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung im Rahmen des Projektes „StadtLandPlus“ des BMBF)

B Der Haushalt des GRL

Die im ASG angesiedelte Stelle des Haushalts-/Projektsachbearbeiters umfasst sowohl die Bearbeitung der finanziellen Sachverhalte des Grünen Ringes Leipzig als auch die Abrechnung und das Controlling der Fördermittelprojekte, die gemeinsam auf Basis von Landes- und Bundeszuschüssen realisiert werden (FR-Regio, Stadt-Land-Plus, Klimaschutz durch Radverkehr, etc.). Darüber hinaus wurden Tätigkeiten im Sinne der Projektbearbeitung vorgenommen. Wie bei allen Projekten des GRL ist die enge und langjährig gewachsene Zusammenarbeit mit allen Mitgliedskommunen und -landkreisen, der Geschäftsstelle in Borsdorf und nicht zuletzt mit den Fördermittelgebern die Grundlage für die erfolgreiche Projektarbeit.

2019 stellte die Haushaltsabrechnung des vorangegangenen Geschäftsjahres 2018 – wie in jedem Jahr – einen Arbeitsschwerpunkt dar. Die hierfür vorgenommene Abrechnung des Haushaltes des GRL, welche auf der Haushaltskonferenz am 16.03.2018 – dem neben der Stadt-Umland-Konferenz höchsten Organ des Grünen Ringes Leipzig – beschlossen wurde, umfasste die gesamte finanzielle Einnahmen- und Ausgabensituation des vorangegangenen Jahres. Hierbei fand u. a. ebenfalls eine Überprüfung der finanziellen Sachverhalte und Abrechnungen der Geschäftsstelle statt.

Gemäß der Richtlinie für die Vergabe von Mitteln aus der Umlage des Grünen Ringes Leipzig steht jedem Mitglied zu, Fördermittelanträge für Projekte zu stellen, welche durch den GRL anteilig finanziert werden können (sog. Umlageprojekte). Von dieser Möglichkeit machten acht Kommunen, ein Landkreis als auch die Geschäftsstelle mit insgesamt 14 Projektanträgen Gebrauch. Im Anschluss an die Antragsstellung wurden im ASG alle Projektvorhaben gemäß der Richtlinie auf ihre Vollständigkeit und Bezuschussungsvoraussetzungen geprüft und für die Haushaltskonferenz aufbereitet.

Um die Geschäftstätigkeit des Grünen Ringes Leipzig für das Geschäftsjahr 2019 aus finanzieller Sicht zu planen und somit die Durchführbarkeit aller Projekte als auch die personelle Absicherung zu

gewährleisten, wurde durch den Haushalts-/Projektsachbearbeiter des GRL den Haushaltsplan für das laufende Jahr erarbeitet. Dieser wurde unter Einbeziehung der zu erwartenden Einnahmen- und Ausgabensituation mit den beteiligten Projektbearbeitern, der Geschäftsstelle und unter Berücksichtigung der haushalterischen Besonderheiten bei der Stadt Leipzig aufgestellt.

Auf der Haushaltskonferenz am 27.03.2019 in Rötha wurde sowohl die Entlastung der Stadt Leipzig für die Haushaltsabrechnung des Jahres 2018 – inkl. den bewilligten Umlageprojekten – als auch die Haushaltsplanung des Jahres 2019 – samt Bewilligung von acht Umlageprojekten – einstimmig beschlossen. Zudem wurde allen Vertretern der Mitgliedskommunen und -landkreise die haushalterische Situation und Entwicklung – auch im Hinblick auf die vorangegangenen Jahre – dargestellt und erläutert. Dazu gehörten neben der Einnahmen- und Ausgabensituation, der Entwicklung des GRL anhand von Übersichten und Kennzahlen auch die Präsentation aller Fördermittelprojekte samt aktuellem Sachstand.

Im Zuge der Nachbereitung der Haushaltskonferenz wurden die notwendigen Verträge und Finanzierungsvereinbarungen geschlossen, welche auf den Beschlüssen der Haushaltskonferenz beruhen. Ebenso mussten die beschlossenen und sich unterjährig veränderten Sachverhalte gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und internen Verordnungen im Haushalt der Stadt Leipzig abgebildet werden. Hierzu zählen u. a. neben der Erfassung von Planansätzen auch die Haushaltsbewirtschaftung, das Erstellen von Rechnungen und die Vornahme von bilanzbuchhalterischen Sachverhalten wie Jahresabgrenzungen.

Die bewilligten Umlageprojekte wurden im Laufe des Jahres durch den Haushalts-/Projektsachbearbeiter inhaltlich begleitet, um die Projektdurchführung und die Verwendung der finanziellen Mittel zu gewährleisten. Die Umlageprojekte werden im Folgenden aufgeführt:

Geschäftsstelle GRL: Unterhaltung und Revision der Beschilderung Grüner Ring Leipzig, Innerer Ring, Tafeln, Wasserkurse 2019 (Fotos)



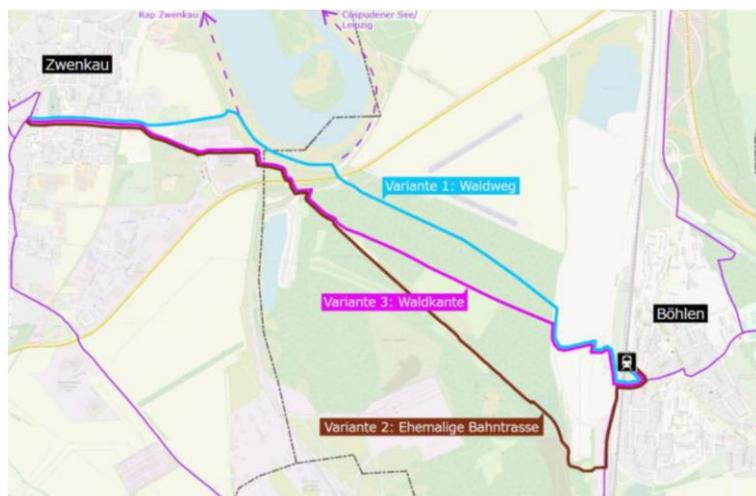
Gemeinde Borsdorf: Brücken schlagen über die Parthe zw. Borsdorf und Althen (Foto)



Stadt Leipzig: Monitoring zum Verbundvorhaben Klimaschutz im Radverkehr

Stadt Markkleeberg: Optimierung von Aufenthalts- und Erholungsqualität im agra-Park:
Hochzeitgarten

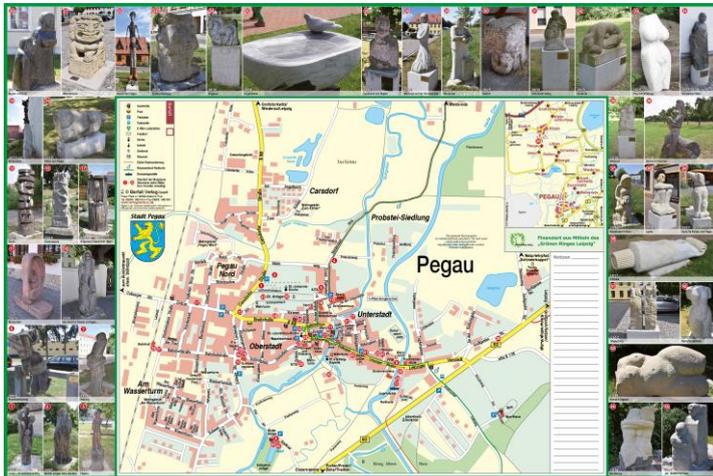
Stadt Böhlen: Machbarkeitsstudie für einen Radweg Böhlen-Zwenkau (Foto)



Stadt Rötha

Sanierungskonzept für den Dorfteich Espenhain

Stadt Pegau: Skulpturenplan an Neuseenlandradroute und Elsterradweg, historische Altstadt (Foto)



Gemeinde Rackwitz und Stadt Schkeuditz: Rastplätze Schladitzer See (Foto)



Um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden, die rund um die Aufstellung und Koordinierung der Haushalte des GRL und der Stadt Leipzig als auch gesondert für alle Projekte erforderlich sind, liegt die Entwicklung und der Einsatz von passenden Controlling-Instrumenten direkt im Verantwortungsbereich des Haushalts-/Projektsachbearbeiters. Sie sind zentrales Werkzeug für die finanziellen Aufgaben und die Projektbearbeitung an sich und damit die Grundlage für das gesamte Berichtswesen. Er koordiniert die finanziellen Belange bei der Beantragung von Fördermittelprojekten, Erstellung von Auszahlungsanträgen und Abrechnungen sowie Verwendungsnachweise und ist zudem aktiv in die Umsetzung der Projekte eingebunden.

Eine große Herausforderung bleibt die spätestens ab 2021 durchzusetzende Umsatzsteuerregelung für juristische Personen des öffentlichen Rechts. Die im § 2b UStG festgeschriebene Steuerpflicht wird eventuell auch den GRL betreffen, sodass diverse Leistungen umsatzsteuerpflichtig werden. Dies ergab eine Prüfung einer durch die Gemeinde Borsdorf als Betreiberin der Geschäftsstelle beauftragten Steuerberatungsgesellschaft.

C Ausgewählte Projekte

Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes

Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Schkeuditz, Zwenkau, Landkreise Leipzig und Nordsachsen (sowie weitere sächsische und sachsen-anhaltische Kommunen und Landkreise)

Das in den Jahren 2005 bis 2007 erarbeitete Wassertouristische Nutzungskonzept WTNK für das Leipziger Neuseenland wird seit September 2017 unter breiter Beteiligung von Fachbehörden und der Öffentlichkeit fortgeschrieben. Im Rahmen der Fortschreibung werden die in der Region vorhandenen Projektideen (ca. 85) in Summation naturschutzfachlich und gewässerökologisch untersucht (Fachbeitrag WRRL), um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässer-systems auch zukünftig gewährleisten zu können. Der Untersuchungsraum umfasst dabei die wassertouristischen Kurse 1-7 und reicht vom Witznitzer Seengebiet im Süden über die Stadt Leipzig bis zur Unteren Weißen Elster und zum Saale-Elster-Kanal nach Sachsen-Anhalt.

Das Vorhaben wird zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbringen die Stadt Leipzig, die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, der ZV KFSL sowie der GRL. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2020. 2019 wurde ein FR-Regio-Änderungsantrag gestellt, so konnten die durch den Auftragnehmer angezeigten Mehrkosten in den bestehenden Fördermittelbescheid aufgenommen werden.

Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement dieses umfassenden Vorhabens erfolgt durch das ASG.

Im Jahr 2019 fanden folgende Beratungen/ Veranstaltungen zur WT NK-Fortschreibung statt bzw. wurde das Vorhaben in folgenden Gremien vorgestellt und diskutiert:

- 7 Sitzungen der projektbegleitenden AG (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG)
- ganztägiger Expertenworkshop Störungsempfindlichkeit Arten 23.08.2019, 2 Beratungen zur Erstellung der Nutzungsprognose, 1 Beratung zur Erstellung des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie (Organisation, Durchführung, Leitung ASG gemeinsam mit AN)
- 1 „Runder Tisch“ zur Fortschreibung des WT NK (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG) sowie Gespräch zum Rücktritt der Verbände vom Runden Tisch am 29.11.2019
- 3 Sitzungen Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Präsentation durch ASG)
- Fachausschuss Umwelt und Ordnung der Stadt Leipzig (Präsentation durch ASG)
- Seenland-Kongress 28.02.2019 (Präsentation durch AN)
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, IHK u. w.

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das ASG in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Monitoring der Schleusennutzung im Leipziger Neuseenland

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Markkleeberg

Im Rahmen der Erarbeitung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WT NK) wurde 2009 bis 2016 ein begleitendes Monitoring der wassertouristischen Maßnahmen und Kurse erarbeitet. Zudem findet seit 2011 ein umfassendes Monitoring der Nutzung der Schleusen Connewitz und Cospuden über die ganze Wassersportsaison (i. d. R. April bis Oktober) und während der kompletten Betriebszeiten statt.

Die Mitarbeiter*innen des „Bürgerdienst Leipzig“ (KEE-Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/ Engelsdorf) erfassen im Auftrag des ASG bspw. welche Bootstypen (muskelbetrieben oder Motorboot, privat oder gewerblich) und Fahrgastschiffe die Schleusen passieren, ob Boote umgetragen werden und wie viele Boote und Personen die Anlagen nutzen. Zudem werden per Postleitzahl die Herkunftsorte der Nutzer*innen erfasst.

Im ASG finden die Analyse und Datenaufbereitung statt. Außerdem erstellt es die Erfassungsbögen und passt sie inhaltlich an, wenn neue Erhebungsbedarfe entstehen.

Über die Jahre ist so eine aussagekräftige Nutzungsstatistik entstanden, die von großer Bedeutung ist, um die wassertouristischen Entwicklungen begleiten und steuern zu können. Der umfangreiche Personendienst an den Schleusen stellt darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied in der Kommunikation zwischen Nutzer*innen und der Stadt Leipzig dar.



Schleuse Connewitz (Quelle: ASG)

Eisvogelmonitoring am Floßgraben 2019

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Markkleeberg, Landkreis Leipzig

Mit dem jährlichen Eisvogelmonitoring am Floßgraben wird der Brutbestand des Eisvogels am Floßgraben, die Brutaktivitäten der Brutpaare und die entstehenden Störungen und deren Auswirkungen auf die Bruten untersucht und dokumentiert.

Die Informationen werden den zuständigen Behörden (untere Naturschutzbehörden Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig) zeitnah zur Verfügung gestellt, um ggf. notwendige Änderungen und Anpassungen der Allgemeinverfügung ableiten oder andere Steuerungsmaßnahmen einführen zu können. Weiterhin sind die Monitoringergebnisse eine Grundlage für die Gewässerunterhaltung am Floßgraben.



*Eisvogel (Quelle:
Erik Eckstein, Taucha)*

Im Rahmen des Monitorings fanden 50 Begehungen zwischen März und September statt. Wie auch 2018 konnte aufgrund der Witterungsbedingungen nur ein einziges Brutpaar des Eisvogels am Floßgraben festgestellt werden, das zwei Bruten erfolgreich großzog. Der aktuelle Brutbestand bedeutet damit ein Verharren auf dem Vorjahresniveau, welches sich in die gesamtstädtische Entwicklung einordnet. Die Sicherung von erfolgreichen Eisvogelbruten bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Bootsverkehrs wird vor allem als Erfolg der erlassenen Allgemeinverfügung und deren Kontrolle erachtet.

Dabei ist festzustellen, dass für die Verträglichkeit und Entwicklung der Eisvogelpopulation vor allem Größe und Anzahl der Jungvögel entscheidend sind. Der Eisvogel weist von Natur aus eine recht hohe Sterblichkeit auf (bis zu 80% im 1. Jahr), gleicht diese aber durch eine hohe Reproduktionsrate aus (Kipping 2019).

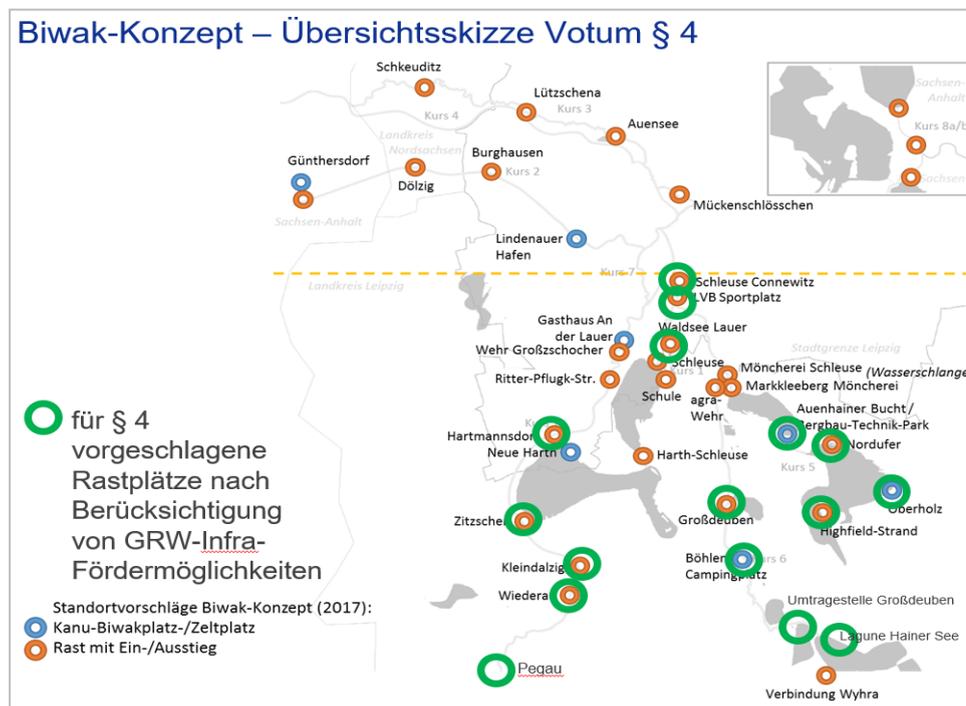
Das Monitoring wird in enger Abstimmung mit den genannten Behörden durch das ASG beauftragt und durch das ASG, den Landkreis Leipzig und das Umweltamt finanziert. Das vollständige Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings wurde durch das ASG geleistet.

Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/Zeltplätzen („BIWAK – Konzept“)

Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Zwenkau

Eine der vielfältigen Aufgaben im Rahmen des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland ist es, das Angebot für Wassersportler/innen auszubauen. Angebote für nachhaltige und angenehme Rast- sowie einfache Übernachtungsmöglichkeiten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung von Wassertourismus und Naherholung im Leipziger Neuseenland auf Kurzstrecken und auch über mehrere Tage.

Dafür ließ das ASG im Auftrag des GRL im Jahr 2017 eine umfangreiche „Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/Zeltplätzen“ erarbeiten (Förderung FR-Regio des SMI). Es erfolgten die ersten Schritte von Koordination und Abstimmung geeigneter Standorte sowie wesentlicher Ausstattungsmerkmale wie Sitzgelegenheiten, Feuerstellen, Müllbehälter, Trocken-toiletten, Beschilderung, Steganlagen, Treppen etc.



Übersichtsskizze der Standorte und deren Priorisierung für eine Umsetzung durch § 4 VA Braunkohlesanierung (Quelle: ASG)

Seit 2019 läuft nun die Planung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen der identifizierten Standorte. In Abstimmung mit LDS und LMBV GmbH sowie beteiligten kommunalen und regionalen Akteuren wurden Standorte priorisiert und finanzielle Mittel aus §4 VA Braunkohlesanierung oder aus GRW-Förderung für die Umsetzung akquiriert. Das ASG koordinierte 2019 den Prozess und Antragsunterlagen wurden zusammengestellt, so dass ab 2020 Planungs- und Bauabschnitte der ersten Standorte starten bzw. fortgeführt werden können.

Machbarkeitsstudie zur Anbindung des Lindenauer Hafens an den Saale-Elster-Kanal – Brückenbauwerk unter Berücksichtg. der Museumsfeldbahn und der Boots-/ Schiffs-passage

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig

Nach der Anbindung des Karl-Heine-Kanals an den Lindenauer Hafen im Jahr 2015 ist die Anbindung des Hafens an den Saale-Elster-Kanal der nächste Baustein zur weiteren durchgängigen Befahrbarkeit des wassertouristischen Kurses 2. Sie ist in den übergeordneten sächsischen und sachsen-anhaltischen Planungen verankert sowie im Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept für die mitteldeutsche Gewässerlandschaft und im RHK des GRL als Leuchtturm-/ Schlüsselprojekt definiert. Im Rahmen der Anfang 2019 fertiggestellten Machbarkeitsstudie wurden alle bisher vorliegenden, zum Teil veralteten Planungen und Konzepte berücksichtigt und vereint, um Kosten und Eingriffe zu minimieren und zukünftig touristisch nutzbare Wegeverbindungen entlang des Gewässers zu etablieren.

Die Studie wurde über FR-Regio zu 75 % gefördert, die Eigenmittel durch die Stadt Leipzig und den ZV KFSL getragen. Das ASG hat im Jahr 2019 den rechnerischen und inhaltlichen Verwendungsnachweis für das Vorhaben erstellt. Nach inzwischen erfolgter Prüfung durch die Fördermittelbehörde (LDS) wurde der Zuwendungszweck erreicht. Das Vorhaben gilt demnach als abgeschlossen.



Eine von vier erarbeiteten Brückenvarianten zur Anbindung des Lindenauer Hafens an den Saale-Elster-Kanal (Quelle: Pöyry Deutschland GmbH)

World Canals Conference (WCC)

Beteiligte GRL-Mitglieder: alle Mitgliedskommunen und weitere Partner aus ganz Deutschland

Die WCC ist eine jährlich stattfindende internationale Konferenz zum Thema Binnenwasserwege, welche vom 18.09. bis 26.09.2020 in Leipzig bzw. der mitteldeutschen Gewässerlandschaft und damit zum ersten Mal in der 30-jährigen Konferenz-Geschichte in Deutschland stattfinden wird. In Form von Vorträgen, Seminaren, Exkursionen, Ausstellungen werden von ca. 450 internationalen Regierungsvertretern, Experten, Unternehmern, Tourismus-Organisationen etc. die neuesten Entwicklungen ausgewählter Wasser-Regionen zu Themen wie Infrastruktur, Tourismus, Wasserwirtschaft, -qualität, Naturschutz und Revitalisierung präsentiert. Im Fokus der WCC 2020 soll der Transformationsprozess der mitteldeutschen Gewässerlandschaft stehen.

Die Ausrichtung der World Canals Conference lässt sich in den Rahmen des TW GK-Leuchtturmprojektes „Mitteldeutsche Event- und Kulturlandschaft“ einbetten. Sie ist ein herausragendes Beispiel zu dessen Untersetzung und wird wesentlich zur Image- und Identitätsbildung der mitteldeutschen Gewässerlandschaft beitragen. Durch die Austragung können sowohl der touristische Gewässerverbund Leipziger Neuseenland und die mitteldeutsche Gewässerlandschaft aus Expertensicht beleuchtet als auch neue Anregungen zu dessen Weiterentwicklung eingeholt werden.

Die WCC trägt als „Verbundveranstaltung“ neben dem fachlichen Input auch zur nachhaltigen, auf die kommenden Jahrzehnte ausgerichteten Vernetzung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene bei.

Das Vorhaben wird zu 75% mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbringt der GRL. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2020. Im Jahr 2019 wurde durch das ASG ein weiterer FR-Regio-Antrag gestellt, in dem Mittel für Leistungen zur Durchführung der Konferenz beantragt und auch bewilligt wurden. Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement erfolgt durch das ASG.

Im Jahr 2019 fanden u. a. folgende Beratungen/Veranstaltungen zur WCC statt bzw. wurde das Vorhaben in folgenden Gremien vorgestellt und diskutiert.

- 2 Sitzungen des Beirates (Organisation, Durchführung durch ASG, Leitung durch Dez. III)
- 4 Sitzungen der projektbegleitenden AG (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG)
- 21 Sitzungen der Fach-AGs zur Vorbereitung der WCC (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG)
- 3 Sitzungen Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Präsentation durch ASG)
- Seenland-Kongress 28.02.2019 (Präsentation durch ASG)
- Informationsstand im Rahmen des OSV Tourismusforums auf der ITB
- Vortrag zur WCC auf der URBANSCAPES Konferenz in Ostrava

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das ASG in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Die Mitgliedskommunen des GRL beteiligen sich aktiv und umfassend an der Vorbereitung der WCC und partizipieren somit von der überregionalen und internationalen Vernetzung durch die Konferenz, der Weiterentwicklung und zukunftsfähigen Positionierung der Region und der damit verbundenen Ansiedlung von neuen Investoren.

Darüber hinaus reiste im September 2019 eine deutsche Delegation, bestehend aus dem Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung sowie Mitarbeiterinnen des ASG, der Geschäftsstelle GRL und der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg zur WCC nach Yangzhou (China), um den Staffelstab für die nächste WCC zu übernehmen und das Vorhaben im Rahmen zweier Redebeiträge und eines Standes vorzustellen.



Staffelstabübergabe im Rahmen der WCC 2019 von Yangzhou an Leipzig

Verbundvorhaben Klimaschutz durch Radverkehr

Beteiligte GRL-Mitglieder: Belgershain, Böhlen, Brandis, Großpösna, Leipzig, Markranstädt, Pegau, Rackwitz, Rötha, Schkeuditz, Zwenkau

Unter dem Titel „Vernetzt – Ausbau der Radwegeverbindungen im Grünen Ring Leipzig unter der Maßgabe der Schaffung elektromobiler und intermodaler Lösungsansätze“ wurden vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2019 insgesamt 22 investive Einzelmaßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs im Grünen Ring Leipzig umgesetzt.

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig war Koordinator des Verbundvorhabens, eine „Kontaktstelle“ zwischen Fördermittelgeber und umsetzenden kommunalen Partnern. Dem Koordinator oblagen die Aufgaben der Fördermittelakquisition und -abrechnung, die komplette Zwischennachweis- und Verwendungsnachweisführung sowie die Beauftragung und Koordinierung des projektbegleitenden Monitorings. Die Geschäftsstelle des GRL war für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und setzte den Maßnahmenblock „Beschilderung“ eigenverantwortlich um.

Grundlage für die Realisierung dieses Verbundvorhabens, an dem sich 11 von 16 GRL-Mitglieder beteiligten, war die Teilnahme am Förderwettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).

Mit einem Investitionsumfang von insgesamt fast 400.000 € (Förderquote: 70 %) wurden folgende Einzelmaßnahmen umgesetzt: Radwegausbau am Westufer des Kulkwitzer Sees (Länge: 1,7 km), 13 Ladesäulen für Pedelecs (Böhlen, Brandis, Großpösna, Markranstädt, Pegau, Rackwitz, Schkeuditz, Zwenkau) sowie sieben neue, großflächige Radwegweiser entlang der GRL-Radroute.

Im Rahmen des projektbegleitenden Monitorings wurde dem GRL als Maßnahmeträger eine spürbare Aufwertung der Radverkehrssituation verbunden mit positiven Umwelteffekten bescheinigt: Bis zu 80.000 Radfahrer am Kulkwitzer See führen zu einer CO₂-Einsparung von bis zu 19,5 t pro Jahr. Über 98 % der im Untersuchungsgebiet Befragten äußerten sich positiv über die neuen Maßnahmen, 85 % der Nutzer sehen ein übersichtliches analoges Wegweisungssystem auch in Zeiten von digitalen Karten und Smartphone-Apps als unerlässlich an.



Neu am Schladitzer See: Fahrradbügel, Ladesäule und Wegweiser (Quelle: Landkreis Nordsachsen)



Eröffnung des Radwegteilstückes am Kulkwitzer See im Dezember 2018

Konzeption zur Inwertsetzung des bestehenden Saale-Elster-Kanals einschließlich der begleitenden Infrastruktur und der angrenzenden Ortschaften

Beteiligte GRL-Mitglieder: Landkreis Nordsachsen, Schkeuditz, Leipzig

Bereits 2009 haben sich die Städte Halle (Saale), Leipzig, Leuna, Schkopau, Merseburg, Schkeuditz sowie die Landkreise Saalekreis und Nordsachsen im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Regionalentwicklung und Realisierung von Projekten entlang des Saale-Elster-Kanals verabredet. Aus dieser entstanden z.B. die „Potenzialanalyse Anbindung Elster-Saale-Kanal an die Saale“ (2012) und das „Tourismuswirtschaftliche Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum“ (2014/2015), welche ebenfalls länderübergreifend erarbeitet wurden.

Um die gemeinsamen Aktivitäten fortzuführen, verständigten sich der GRL, vertreten durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, die Stadt Schkeuditz und die Stadt Leuna auf die länderübergreifende Beauftragung der „Konzeption zur Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals“, die in Sachsen maßgeblich durch die FR-Regio und in Sachsen-Anhalt durch die Richtlinie REGIO unterstützt wurde. Nach gut 1,5-jähriger Bearbeitungszeit wurde der Endbericht des Konzeptes im Frühjahr 2019 durch die beauftragte Projektgemeinschaft vorgestellt, nachdem bereits auf der Stadt-Umland-Konferenz des GRL im November 2018 zentrale Ergebnisse präsentiert wurden.

Auf Grundlage eines umfassenden Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesses mit mehreren Arbeitsgruppensitzungen und drei Regionalkonferenzen konnten insgesamt neun Schlüsselprojekte zur künftigen Inwertsetzung des SEK entwickelt werden. Neben der wasserseitigen Erschließung des Kanals mit Stegen und Biwak-Plätzen, der Entwicklung einer (Wasser-)Sport-Erlebniskette wurde der Bau des Saale-Elster-Kanal-Radweges als Initialprojekt vorgestellt, auf dessen Umsetzung sich seither die Aktivitäten des ASG konzentrieren.

Nach inzwischen erfolgter Prüfung des Konzeptes durch die Fördermittelbehörde (Landesdirektion Sachsen) wurde der Zuwendungszweck erreicht. Die Konzeption gilt demnach als abgeschlossen.



Vorstellung des Konzeptes zur Stadt-Umland-Konferenz des GRL am 07.11.2018 in Schkeuditz-Wehlitz

Saale-Elster-Kanal-Radweg (Initialprojekt aus dem Konzept Inwertsetzung SEK)

Beteiligte GRL-Mitglieder: Landkreis Nordsachsen, Schkeuditz, Leipzig

Vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis zur geplanten Saalemündung bei Kreypau soll in den nächsten Jahren ein ca. 20 km langer Radweg entwickelt werden, der unmittelbar am gefluteten wie ungefluteten Saale-Elster-Kanal entlang verläuft. Der SEK-Radweg wurde im Rahmen des Konzeptes zur Inwertsetzung als Initialmaßnahme herausgearbeitet und dabei in drei Umsetzungs-schritte unterteilt. Der erste Teilbereich betrifft den ca. 11,5 km langen gefluteten Abschnitt vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis kurz hinter Zschöchergeren in Sachsen-Anhalt. Der Radweg verläuft dort fast vollständig auf den Betriebswegen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA), weshalb dieses den radverkehrstauglichen Ausbau anteilig fördert. Der zweite Teilbereich (6,3 km) vom Kanalende zur Schleusenruine Wüsteneutzsch betrifft vor allem den Ausbau landwirtschaftlicher Wege. Nur im dritten Wegabschnitt (ca. 2 km) ist ein fast vollständiger Radwegneubau erforderlich.

Neben der rein infrastrukturellen Baumaßnahme, die neben Radfahrern ebenso Joggen, Inline-skatern oder Spaziergängern zugutekommt, wird die Entwicklung des SEK-Radwegs als impulsgebend für die schrittweise Entwicklung regionalökonomischer Effekte z.B. durch neue Gastronomie und weitere Freizeitmöglichkeiten, gesehen.

Seit der Fertigstellung des Inwertsetzungskonzeptes arbeitet das ASG mit den Partnern in Sachsen-Anhalt intensiv an der Akquisition von Fördermitteln, da die Gesamtmaßnahme nicht allein aus Eigenmitteln und Zuschüssen des WSA realisiert werden kann.

Da die Rahmenbedingungen der bisherigen Förderaufrufe zum Strukturwandel aber nicht exakt passten und bei den Bundesförderungen des BMVI und BMU Planungsleistungen nicht förderfähig sind, steht eine Förderzusage noch aus. Eine Klärung soll im II. Quartal 2020 erfolgen, damit noch in diesem Kalenderjahr der Projektauftritt stattfinden kann.



SEK-Radweg: Entwurf Trassenverlauf (Stand 02/2019)

StadtLandNavi - Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen

Beteiligte GRL-Mitglieder: alle Mitgliedskommunen



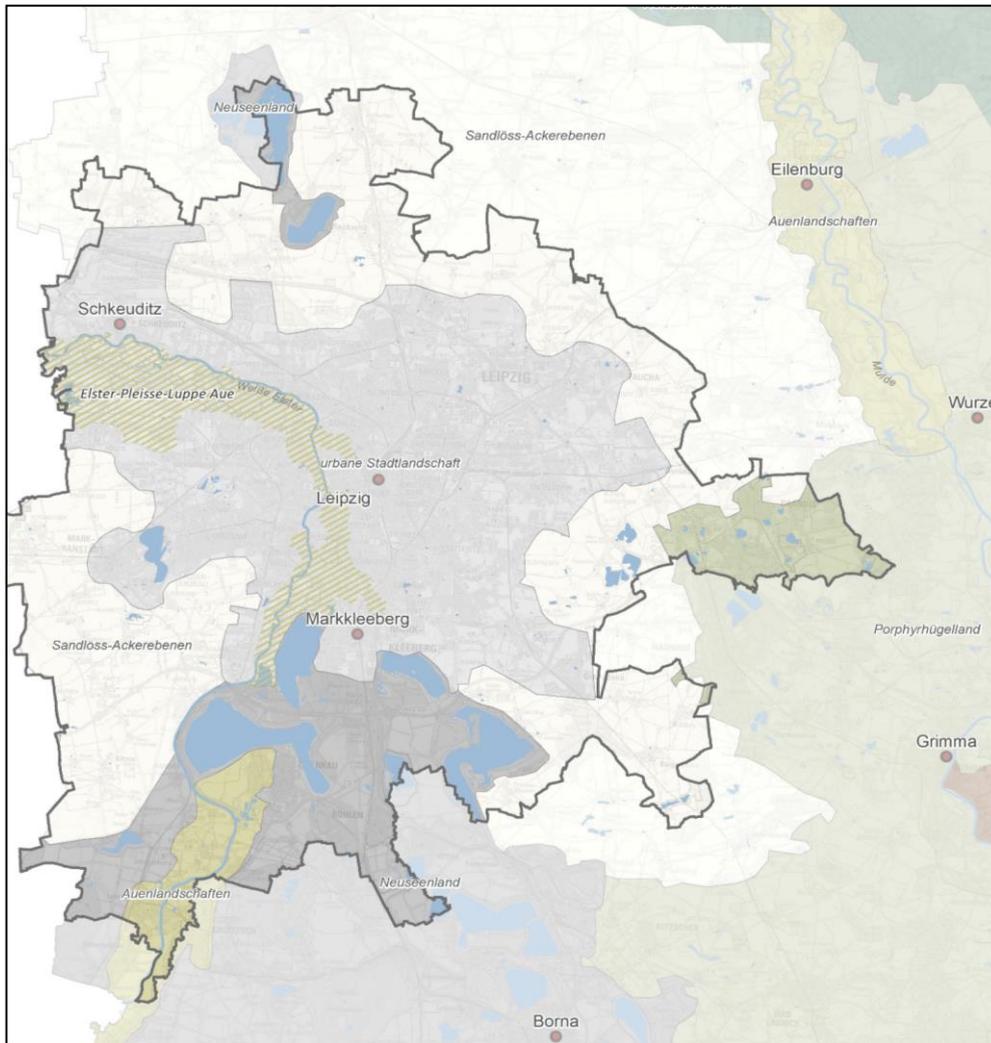
Im Rahmen des Verbundvorhabens StadtLandNavi wird untersucht, wie sich die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig und der Landkreis Nordsachsen hinsichtlich der Landnutzung nachhaltiger weiter entwickeln können. Im Vordergrund stehen das Verhältnis von Wohnungsbau und Freiraum-planung und -entwicklung. Auf Grund von vielfältigen Ungewissheiten (u.a. hinsichtlich des Klimas und der demografischen Entwicklung) spielt die Erforschung von Möglichkeiten die Anpassungsfähigkeit der Kommunen an die bestehenden Herausforderungen zu erhöhen, eine zentrale Rolle. Die Laufzeit des Projekts beträgt insgesamt 5 Jahre (01.08.2018 – 31.07.2023).

Der Grüne Ring Leipzig ist in diesem Forschungsvorhaben Praxispartner. Seine Aufgabe und sein Ziel ist es, im Zuge von StadtLandNavi Projekte umzusetzen, in denen nachhaltiges und ressourcenschonendes Flächenmanagement erkennbar verkörpert wird. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung und Qualifizierung Grün-Blauer Infrastruktur unter Berücksichtigung zukünftiger planerischer Herausforderungen wie bspw. des Klimawandels. Diese Projektideen sollen im Einklang mit den Erkenntnissen aus der Kulturlandschaftsanalyse im Rahmen des Projektes stehen, die durch die TU Dresden durchgeführt wird.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden das Projekt und seine Ziele im Kontext unterschiedlicher Veranstaltungen vorgestellt und so in der Region etabliert. Die Projektmitarbeiter analysierten regionale wie kommunale Strategien und Konzepte, führten Gespräche mit allen Kommunen des GRL sowie mit anderen relevanten Akteuren wie u.a. Landschaftspflegeverbänden und dem ZV KFSL. Ziel war es passende Ideen für Umsetzungsprojekte auszuloten.

StadtLandNavi wird durch das Förderprogramm Stadt-Land-Plus gefördert, das auf die Leitinitiative Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zurückgeht. Auf der jährlichen Statuskonferenz der Fördermaßnahme in Bensheim wurde der Grüne Ring Leipzig vertreten und das Projekt vorgestellt. Mit einem weiteren Stadt-Land-Plus-Projekt in der Region, „Interko²“, wird intensiv kooperiert sowie gemeinsame Ziele verfolgt.

Weitere Projektpartner sind die TU Dresden, die Hochschule Anhalt, der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen und das Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig. Die Koordination obliegt der HCU Universität Hamburg.



Kulturlandschaftsräume im Grünen Ring Leipzig (Quelle: TUD 2019)

D Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke

Der Fachbereich Grüner Ring Leipzig/ das ASG ist in einer Vielzahl von (stadt-)internen wie externen Netzwerken und Arbeitsgruppen aktiv. Diese unterscheiden sich jedoch relativ stark nach Themen, Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit des Zusammenkommens. Aus diesem Grund ist nachfolgend nur ein Überblick über die wichtigsten Arbeitsgruppen und Kooperationen aufgeführt, die im Jahr 2019 stattgefunden haben:

- Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL wie WT NK-Fortschreibung, WCC) – 4 Sitzungen
- AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland (Organisation, Durchführung, Leitung) – 8 Sitzungen
- AG Kommunikation Leipziger Neuseenland (Mitglied → inhaltliche Zuarbeit) – 2 Sitzungen
- FG Regionale Kooperation der Stadt Leipzig (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL)
- ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig (inhaltliche Abstimmung zu Fördermittelvorhaben)
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.: Mitglied in der AG „Kultur und Tourismus“ mit 3-4 Sitzungen im Jahr, sowie Unter-AG Gewässerlandschaft Mitteldeutschland (→ die Mitglieder dieser AG arbeiten aktuell aktiv in verschiedenen Themenarbeitsgruppe zur Vorbereitung der WCC 2020)
- Seenland-Kongress 28.02.2019: Konzeption und inhaltliche Vorbereitung des Kongressprogrammes (in enger Zusammenarbeit mit Leipziger Messe, GRL-Geschäftsstelle, IHK zu Leipzig, ZV KFSL und LTM GmbH), Gewinnung der Referent*innen, inhaltliche Abstimmung mit diesen zu den Programmpunkten
- Beach & Boat 28.02.-03.03.2019: Unterstützung der Geschäftsstelle GRL bei der Standbetreuung
- Inhaltliche Vorbereitung der Stadt-Umland-Konferenz des GRL zum Thema Herausforderung Wasserrahmenrichtlinie (Organisation, Durchführung und Leitung der Sondersitzung AG Gewässerverbund „Gewässergüte“ 02.07.2019; weitere Abstimmung in regulären AG-Sitzungen)
- Mitglied der §4-AG (Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung) – Vertretung der Stadt Leipzig sowie der Inhalte der AG Gewässerverbund zur Umsetzung des WT NK
- Zusammenarbeit mit dem ZV Neue Harth sowie Kommunales Forum Südraum Leipzig
- KORNG-Netzwerk (Konferenz der Nationalparks und Grünen Ringe in Deutschland)

Teil 2 – Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig

A Personal / Finanzen

Die Geschäftsstelle GRL untersteht in der Gemeinde Borsdorf direkt dem Bürgermeister, der auch Budgetverantwortlicher ist. In enger Abstimmung mit ihm erstellt die Geschäftsstelle die jährlichen Angebote an die Stadt Leipzig, auf Grund derer die Verträge mit der Gemeinde Borsdorf zustande kommen.

Die Geschäftsstelle GRL ist verantwortlich für die Angebotseinholung und Beauftragung relevanter Arbeiten. Sie prüft und zeichnet die Eingangsrechnungen sachlich richtig. Weiterhin ist sie zuständig für den Budgetüberblick bei Öffentlichkeitsarbeit, Geländemodell, Beschilderung sowie bei Sach- und Fahrtkosten.

Abgerechnet wurden 2019 gegenüber der Stadt Leipzig die Verträge mit der Gemeinde Borsdorf aus 2018 bezüglich Geschäftsstelle, Mitarbeiter, Öffentlichkeitsarbeit und Beschilderung.

Die Geschäftsstelle GRL verfügte 2019 über 1,5 sachgrundbefristete Stellen. Zwei Mitarbeiter*innen mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten sind beschäftigt:

Frau Heike König

*(1,0 VZÄ sachgrundbefristet,
angestellt bei Gemeinde Borsdorf
seit 1.1.2013)*

Fachlich-inhaltliche Leitung der Geschäftsstelle GRL, Budgetübersichtsplanung, -kontrolle und -abrechnung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Arbeitsgruppen, regionale Netzwerkarbeit für alle Akteure

Herr Timo Metzkes

*(0,5 VZÄ sachgrundbefristet,
angestellt bei Gemeinde Borsdorf
seit 1.1.2019)*

Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Pressespiegel, Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere filmische Umsetzungen, Betreuung Geländemodell Leipziger Neuseenland, Beschilderung der beiden Radrouten, Schautafeln, Unterhaltung der Wasserwegweisung

B Öffentlichkeitsarbeit

Pressespiegel

Die Geschäftsstelle erstellt täglich einen umfangreichen Pressespiegel. Die Kommunen und Landkreise erhalten über einen Link alle Presseartikel aus 2019.

Eigene Texte/Fotos/Anzeigen in anderen Medien

Freizeit & Tourismus-Journal 1/2019 (Druckhaus Borna), Beitrag „Nachhaltige Nutzung der Gewässerlandschaft - 11. Seenlandkongress“

Freizeit & Tourismus-Journal 2/2019 (Druckhaus Borna), Beitrag „BRÜCKENTAG und andere Veranstaltungen im Grünen Ring Leipzig“

We ride Leipzig, Januar 2019, *Anzeige GRL*

Umweltreport Freistaat Sachsen 2020 (Druckhaus Borna), Beitrag „World Canals Conference 2020“ und *Anzeige*

Präsenz auf Messen, Ausstellungen, Konferenzen

- 28. Fe-3. Mär Beach & Boat, Neue Messe Leipzig
- 25.-30. Mär Pösna-Park-Tage, GRL-Präsentation Geländemodell
- Apr-Nov Ausstellung Geländemodell, Pösna-Park
- 24.-30. Sep World Canals Conference 2019, Yangzhou (China)

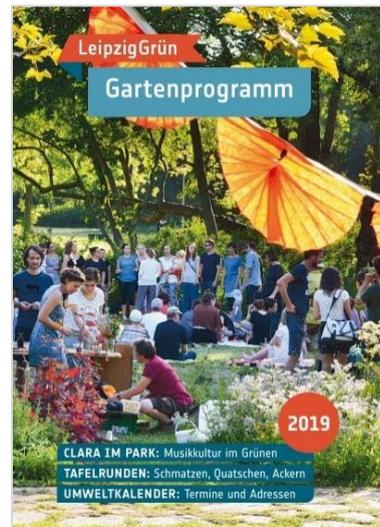
Marketing eigener Veranstaltungen

- 27. Apr Rad-Aktionstag Erneuerbare Energien - Radtour nach Delitzsch
- 24. Mai Radtour - Auf den Spuren des zukünftigen Saale-Elster-Kanal Radweges, Merseburg - Leipzig
- 2. Jun Radtour - In Nachbars Garten geschaut: Radtour zur offenen Gartenpforte
- 16. Jun Sommertöne-Radtour nach Zwenkau mit Konzert und Kino

Zudem gab es eine Kooperation mit der ADFC-Bürgerwerkstatt unter dem Titel „Mehr Platz fürs Rad zwischen Stadt und Land“, der ADFC Leipzig war mit Rädern, Gästen und uns unterwegs auf und zum Grünen Ring Leipzig.

Veranstaltungen mit Präsenz des GRL

- 8. Mär RENN Tagung, Rathaus Leipzig
- 5. Apr Abschlusstagung Stadt-Parthe-Land
- 11. Jun Eröffnung 3. Bauabschnitt Elstermühlgraben Thomasiusstraße
- 18. Mai Brückentag, Schwanenteichpark Borsdorf
- 26./27. Jun KORG-Treffen, Fachtagung und Landesgartenschau Waiblingen



#MEHRPLATZ FÜR RAD
zwischen Stadt und Land

Mit sicherer Radinfrastruktur
Mit bequemen Wegen durchs Grüne
Mit leistungsfähigem Radnetz
Für eine lebenswerte Region

Bürgerwerkstatt on Tour
Der ADFC Leipzig mit Gästen unterwegs auf dem Grünen Ring Leipzig. Befahrung und Gespräch zu Alltag und Zukunft des Radverkehrs.

Sonntag 08.09.2019 um 10 Uhr nach Eilenburg
Dauer ca. 26 km, 6 h mit Einkehr
Start: Hauptbahnhof Leipzig, Westseite in 04109 Leipzig

Sonntag 15.09.2019 um 10 Uhr nach Borna
Dauer ca. 33 km, 7 h mit Einkehr
Start: Wilhelm-Leuschner-Platz in 04109 Leipzig, S-Bahn-Station Ausgang Stadtbibliothek

Dienstag 17.09.2019 um 15 Uhr im Leipziger Westen
Dauer ca. 17 km, 3 Stunden, Rundkurs
Start: Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3 in 04105 Leipzig

Donnerstag 19.09.2019 um 15 Uhr im Leipziger Süden
Dauer ca. 17 km, 3 Stunden, Rundkurs
Start: Wilhelm-Leuschner-Platz in 04109 Leipzig, S-Bahn-Station Ausgang Stadtbibliothek

Freitag 20.09.2019 um 15 Uhr nach Großpösna
Dauer ca. 12 km, 3 Stunden
Start: Wilhelm-Leuschner-Platz in 04109 Leipzig, S-Bahn-Station Ausgang Stadtbibliothek

Mitmachen erwünscht! Anmeldung zu den Touren nicht erforderlich. Wir sammeln Bürgerwissen zum Masterplan Grün und Radnetz Leipzig. Mehr Informationen www.adfc-leipzig.de

Wir sind dabei: Europäische Mobilitätswoche www.leipzig.de/emw
ADFC Leipzig in Zusammenarbeit mit LeipzigGrün und dem Grünen Ring Leipzig mit freundlicher Unterstützung der Stadt Leipzig und dem ZVNL

9.-11. Aug 18. Leipziger Wasserfest, Wasserstadt Leipzig e.V.

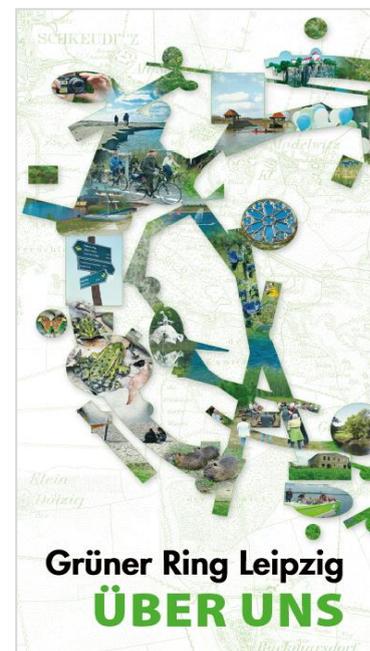
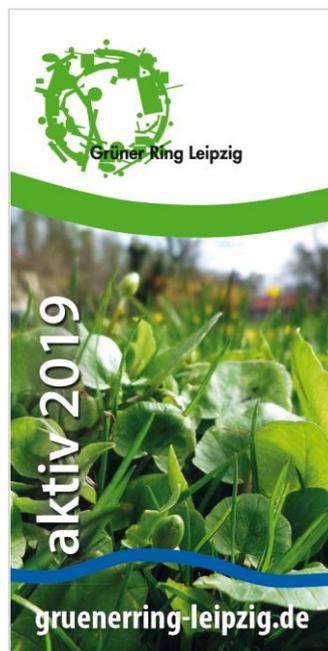
7./8. Nov KORG-Treffen in Stein bei Nürnberg

Webauftritt

- Reguläre Überarbeitung des Webauftritts, Anpassung für Videoclip-Einbettung
- Betreuung des facebook-accounts www.facebook.com/grunerring.leipzig/
- Betreuung der twitter-accounts GRL und WCC 2020

Print / Gestaltung

- Programm 11. Seenlandkongress – Auflage 1.000 (Entwurf, Gestaltung, Druck)
- Flyer „GRL aktiv 2019“ – Auflage 7.500 (Entwurf, Gestaltung & Druck)
- Image Flyer „ÜBER UNS“, Aktualisierung – Auflage 5.000 (Stadt Rötha, Karten)
- Programm-Flyer SUK – Auflage 500 (Inhalt, Gestaltung & Druck)
- Leipziger Gartenprogramm – Auflage 20.000, Beilage Kreuzer 4/2019 (Verbund-Partner)
- KORG-Broschüre „Landschaft zum Leben – stadregionale Freiraumstrategien“ Regionalparks und Grüne Ringe in Deutschland – Auflage 5.000
- Aufkleber WCC, Bleistifte mit Eindruck WCC8888
- Übersichtskarte GRL zur regionalen Einordnung
- Briefpapier & Visitenkarten Geschäftsstelle
- März-Nov monatliche Newsletter „Informationen & Veranstaltungen“



Management des Geländemodells

Die Geschäftsstelle ist zuständig für Transport, Auf- und Abbau, Lagerung sowie Instandhaltung des Geländemodells. Lagerort ist in der Roten Jahne (Doberschütz).



2019 präsentierten wir das Geländemodell im Februar/März zur Messe Beach & Boat sowie von März bis November im Pösna-Park Neuseenlandcenter. Vor der Messe wurde es einer umfassenden Reinigung und Sanierung durch eine Fachfirma unterzogen.

Beschilderung

· Grüner Ring Leipzig-Radroute

Der „Grüne Ring Leipzig“ ist Bestandteil des SachsenNetz Rad als Regionale Hauptradroute II/57. Bis Juni 2019 erfolgte die Erstausrüstung mit touristischer Beschilderung im Rahmen des Pilotprojektes des Freistaates Sachsen / LASuV.

Im November 2019 fand auf Einladung der Geschäftsstelle GRL eine Beratung von GRL, Stadt Leipzig, beiden Landkreisen, LTM GmbH, LeipzigGrün und ADFC zur Zukunft der beiden GRL-Radwege statt. Die Geschäftsstelle GRL organisiert derzeit den weiteren Prozess des miteinander Arbeitens.

· Innerer Grüner Ring (IGR)

Revision der Beschilderung des kompletten IGR, Auswechslung div. defekter Schilder und Ausleger, Schilderreinigung von Graffiti und Aufklebern (Apr bis Nov), Revisionsdokumentation an die Stadt Leipzig, VTA

· Radwanderkarten

Zuarbeiten zu Neuauflagen von Radwanderkarten des Dr. Barthel Verlages, Daten in outdooractive wurden nach Zuarbeit von LTM GmbH / Region aktualisiert

· **Kurs 1/2/7 Touristischer Gewässerverbund (Stadthafen – Cospudener See)**

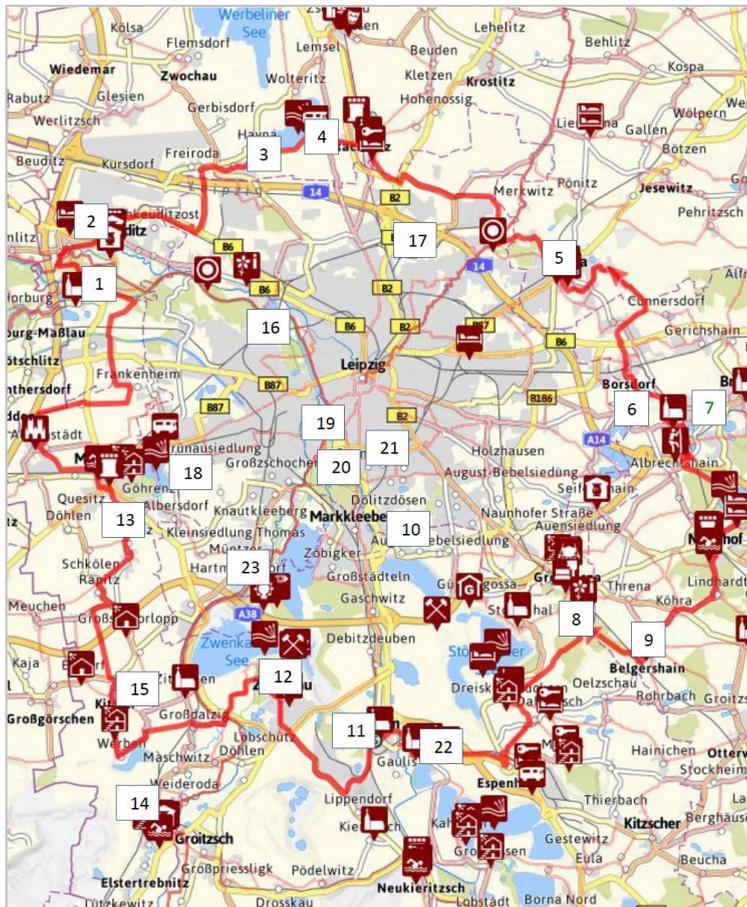
Vor Saisonbeginn erfolgte eine einmalige Revision der Beschilderung entlang Kurs 1, Kurs 2 und Kurs 7. Dabei wurden Vandalismus-Schäden beseitigt, gesäubert und zugewachsene Schilder freigeschnitten (April). Eine Revisions-Dokumentation erfolgte wie immer an die Stadt Leipzig, ASG.



· **Informationstafeln**

„Südbräuse“ Leipzig, Schautafel instandgesetzt und aktualisiert

„Zum flotten Radler“, ehemaliger Elsterstausee, Wandtafel neu errichtet



Standorte Informationstafeln des GRL

- 1 Schkeuditz, Domholzschanke / E
- 2 Schkeuditz, Rathausplatz / E
- 3 Schkeuditz, Hayna, Biedermeierstrand / E
- 4 Rackwitz, Schladitzer Bucht / D
- 5 Taucha, Endstelle Tram Bürgerruhe / E
- 6 Borsdorf, Schwanenteichpark / E
- 7 Brandis, Radweg Brandis-Beucha / E
- 8 Großpösna, Bahnhof Oberholz / E
- 9 Belgershain, Schlosshof / E
- 10 Markkleeberg Ost, Endstelle Tram / E
- 11 Böhlen, Platz der verlorenen Orte / E
- 12 Zwenkau, Kreisverkehr Kap Zwenkau / E
- 13 Markranstädt, Saale-Elster-Radweg, Höhe Kulkwitzer Lachen / E
- 14 Pegau, Kirchplatz / D
- 15 Pegau, OT Kitzen, Gutspark / D
- 16 Leipzig, Auensee Bootsverleih / E
- 17 Leipzig, Neue Messe, Endstelle Tram / E
- 18 Leipzig, Kulkwitzer See / E
- 19 Leipzig, Rennbahn Scheibenhof / E
- 20 Leipzig, Wildpark / E
- 21 Leipzig, Connewitzer Kreuz / E
- 22 Rötha, Kirchplatz / E
- 23 Leipzig, Elsterstausee, Radlercafé / E

E Einzeltafel
D Doppeltafel

C Organisation / Kooperation

Arbeitsgruppen

Die Einladungen in Absprache mit den AG-Leitern und dem Sprecher, die Organisation zur Vor- und Nachbereitung inkl. Erstellung von Präsentationen, die Pflege und Gewinnung von Partnern, ggf. Moderation und Pressearbeit erfolgte für folgende Arbeitsgruppen:

Touristische Infrastruktur	16. Mai, Böhlen – Thema Radweg Böhlen-Zwenkau 3. Sep, Rackwitz / Hayna – Themen Entwicklung Schladitzer See und Nordraum
Landwirtschaft	24. Jun, Leipzig-Plaußig – Pressetermin Landwirtschaft/ Blühwiesen/ Stadtratsanträge Leipzig
Interkomm. Flächenmanagement	1. Apr, Leipzig / Themen LUMAT, interko, StadtLandNavi
Landschaft	13. Jun, Großpösna / Themen Wasserplätze Parthe, Waldproblematik, Biodiversitätsrückgang

Konferenzen & Tagungen

Nach vorgelegter Konzeption in Absprache mit AG-Leitern und Sprecher wickelte die Geschäftsstelle Referentenansprache, komplette Organisation, Marketing, Vor- und Nachbereitung inkl. Präsentationen, Pflege und Gewinnung von Partnern, ggf. Moderation und Pressearbeit ab. Dies geschah 2019 für folgende Konferenzen:

28. Feb	Seenlandkongress, Leipziger Messe
27. Mär	Haushaltkonferenz, Rötha, Rathaus
15. Nov	23. Stadt-Umland-Konferenz, Leipzig, Medien-campus Villa Ida.



Kooperationen mit

Columbus e.V. Leipzig

Kooperationsprojekt zur Eingliederung von Arbeitnehmer*innen aus 2. Arbeitsmarkt, Holzprodukte (Fische, Schiffe, Spiele, Prospektständer) für den GRL, Spielmaterialien für Kitas in Großpösna (Hummelburg, Knirpsenland), Markkleeberg (Haus Abraham) und Borsdorf (Parthenflöhe).

Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe

2 Tagungen und gemeinsame Herausgabe der ersten Broschüre.



LeipzigGrün - Leipziger Gartenprogramm

Mitarbeit im 7-köpfigen Fachbeirat, Konzept, Inhalt und Organisation des 8. Leipziger Gartenprogramms, (Beilage Kreuzer 4/2019, 20.000 St.) mit regionalem Charakter, gemeinsame Veranstaltungen



Leipziger Messe GmbH

GRL als ideeller Träger des 11. Seenland-Kongresses, Organisation von Programm, Partnern, Finanzen, Einladungen



LTM GmbH/Leipzig Region

gemeinsame Stände,
gemeinsame Redaktion für verschiedene Print-Medien



Pösna-Park Neuseenlandscenter Großpösna

Gemeinsame Veranstaltungen, Ausstellungsort Geländemodell



Regionaler Planungsverband Westsachsen

intensive Zusammenarbeit beim Verkauf
des Gewässerkatalogs 2019-2021



Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

gemeinsame Stände bei öffentlichen Veranstaltungen,
Beach & Boat, Fortschreibung WTNK



Zweckverband Parthenaue

Zusammenarbeit u.a. im Projekt Stadt-Parthe-Land



D Fachliche und inhaltliche Arbeit

Assistenz für die AG-Leiter und den Sprecher

Die Geschäftsstelle sorgte für die Vor- und Nachbereitung inkl. Einladungen und Protokollen

- der Klausur am 15. März in Leipzig (Buddehaus) und
- von AG-Leiter-Sitzungen am 9. Mai, 15. August, 11. November und 20. Dezember.

Es erfolgten regelmäßige Absprachen und Informationen zu Terminen, Themen und Tagesordnungen sowie umfangreiche Zuarbeiten für den Sprecher des GRL für Pressetermine, Vorträge und strategische Fragen, intensive Zusammenarbeit mit dem Büro des Sprechers, besonders mit dem zuständigen Referenten im Dez. III, Herrn Pohl. Fixtermine mit dem Sprecher finden in der Regel einmal in sechs Wochen statt.

Fixtermine zwischen Geschäftsstelle und Stadt Leipzig/ ASG finden in der Regel 14tägig im Technischen Rathaus statt. Fixtermine in der Gemeinde Borsdorf finden in der Regel montags 13 Uhr mit Herrn Martin statt.

Fachlicher Support

Für die Arbeitsgruppenleiter, Sprecher, Mitgliedskommunen

- u.a. bei der Formulierung strategischer Ziele und Konzepte
- bei der Vorbereitung von Presseauftritten und öffentlichen Terminen
- bei Stellungnahmen und letters of intent
- allen Anliegen zum GRL wie Fragen zu Öffentlichkeitsarbeit, zu Dokumenten und bei der Vermittlung von Kontakten
- regelmäßig mit GRL-Materialien für die Auslagen

Für die Stadt Leipzig/ Grüner Ring Leipzig

- bei der Vorbereitung und Durchführung der AG Gewässerverbund „Gewässergüte“ am 2. Jul in Vorbereitung der Stadt-Umland-Konferenz
- bei den Vorbereitungen zur WCC 2020 in Leipzig
- bei der Präsenz in Yangzhou (China), 24.-30. Sep
- bei der Organisation und Umsetzung des 4. Runden Tisches WTNK (22. Mai) und der Beratung mit den Umweltverbänden (29. Nov).

Eigene fachliche Arbeit

· AG Öffentlichkeitsarbeit WCC

Die Geschäftsstelle leitete die AG Öffentlichkeitsarbeit WCC in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig. Dies beinhaltete u.a. Abstimmungen mit regionalen und überregionalen Partnern und Auftragnehmern, Pressearbeit, Redaktionsarbeit etc.

· KORG – Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe in Deutschland

Die KORG-Mitglieder haben sich auf die Herausgabe einer gemeinsamen Broschüre verständigt als erster gemeinsamer Aufschlag in der Öffentlichkeit. Die Geschäftsstelle GRL entwickelte das Logo für KORG. Sie war komplett verantwortlich für die Koordinierung der gesamten Arbeiten wie Angebotseinholung, Gesamtkoordination der Produktion mit Auftragnehmer, Redaktion, Druck. Die Gemeinde Borsdorf schloss zur Finanzierung Kooperations-Verträge mit 12 Verbänden in Deutschland ab. Die Broschüre erschien im November 2019.

Zudem arbeitete die Geschäftsstelle GRL mit an der neuen Website von KORG www.korg-deutschland.de.



· Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün

Die Geschäftsstelle war intensiv beteiligt an der Vorbereitung und Gründung des ersten Stadt-Umland-Landschaftspflegeverbandes am 14. November 2019. Frau König ist im Vorstand vertreten. Mit dem LPV konnte u.a. das Umweltbildungsprogramm LeipzigGrün institutionalisiert werden, für das der GRL seit 2011 Haupt-Kooperationspartner war und das er seitdem und bis heute mitfinanzierte.

Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen

- Runder Tisch Fortschreibung WTNK (Stadt Leipzig/ GRL)
- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (IHK)
- AG Radverkehr (Landkreis Nordsachsen)
- AG Radverkehr (Landkreis Leipzig)
- Organisationsteam lipsia-e-motion
- Innovationsgruppe stadt PARTHE land, Partheland-Küchen
- AG Kommunikation Leipziger Neuseenland (ZV KFSL)
- Fachbeirat LeipzigGrün
- Gründungsinitiative Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün

Ausblick

Die Mitarbeiter*innen des ASG der Stadt Leipzig sowie der Geschäftsstelle GRL bei der Gemeinde Borsdorf möchten auch weiterhin als verantwortungsvoll und kontinuierlich arbeitende Dienstleister dazu beitragen, dass der Grüne Ring Leipzig durch seine Projekte und durch eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit an Bekanntheit gewinnt und immer mehr Menschen für die Mitgestaltung unserer Region begeistert.

Im Jahr 2019 lag ein Schwerpunkt auf der Vorbereitung der WCC in Leipzig im Jahr 2020 und wie immer auf der Umsetzung unserer Konzepte und Schlüsselprojekte, die Öffentlichkeitsarbeit begleitete dies.

Die Gemeinde Borsdorf und die Stadt Leipzig danken allen anderen Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie Partnern des Grünen Ringes Leipzig für die unterstützende, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Heiko Rosenthal
Beigeordneter der Stadt Leipzig
Sprecher des GRL



Ludwig Martin
Bürgermeister der Gemeinde Borsdorf

Leipzig und Borsdorf, im Mai 2020

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 